

# Wir stellen uns vor

2 von 95:

## Ich heiße Dariush

Ich komme aus Herat in Afghanistan. Der Krieg in meiner Heimat hat mich gezwungen, mein Land zu verlassen. Seit fast 1 Jahr wohne ich im Salzweger Hof. Ich lebe gerne in Salzburg, weil die Menschen hier freundlich sind. Hier spielt es keine Rolle, welcher Volksgruppe du angehörst. Besonders gerne spiele ich Fußball beim FC Salzburg. Dort habe ich viel Spaß und auch viele Freunde. Mein größter Wunsch wäre es, hier Arbeit in meinem Beruf als Schneider zu finden.



## Hallo, ich heiße Florence.

Ich komme aus Nigeria. Seit einem Jahr wohne ich jetzt mit meinem Mann Anthony und meinen drei Kindern Comfort, Kevine und Divine in Deutschland. Ich singe sehr gerne und möchte unbedingt in einem Chor singen. Mein Mann möchte eine Ausbildung zum Koch machen. Ich lebe gerne in Salzburg. Die Menschen hier sind sehr nett und großzügig.



# Wie Sie helfen können

## Ein herzliches **DANKE** für Ihre große Spendenbereitschaft!

Immer wieder werden bestimmte Dinge benötigt. Bitte liefern Sie aber nicht auf eigene Faust Sachspenden ab, sondern beachten Sie dazu die Aufrufe im Amtsblatt. Finanzielle Unterstützung ist stets willkommen.

Einzahlungen auf das unten stehende Sonderkonto werden gezielt für die Menschen im Salzweger Hof eingesetzt.



Ausflug in den Weihnachtszirkus: ermöglicht durch Ihre Spende!



### Ansprechpartner im Salzweger Hof:

Heimleiter Herr Pflieger, Tel. 0851 – 23 17 27 74  
Sozialpädagogin des Caritasverbandes der Diözese Passau  
Frau Sabbagh, Tel. 0851 – 98 86 58 89

### Kontakt zum Helferkreis:

Asylbeauftragter der Gemeinde Salzburg  
Herr Christian Domes: christian-domes@web.de

Das Asylbewerberheim steht unter der Aufsicht der Regierung von Niederbayern und wird auch von dieser im Rahmen der betreffenden Bundes- und Landesgesetze betrieben.

### Impressum:

Herausgegeben im Auftrag der Gemeinde Salzburg, www.salzweg.de  
Erarbeitet durch den Helferkreis  
V.i.S.d.P Christian Domes, 3. Bgm. und Asylbeauftragter  
der Gemeinde Salzburg,

Stand: Juli 2015

**Geldspenden** bitte auf das Sonderkonto beim Pfarrcaritasverein  
DE25 7406 5782 0100 3007 80  
Raiffeisenbank Salzburg

# Willkommen bei uns

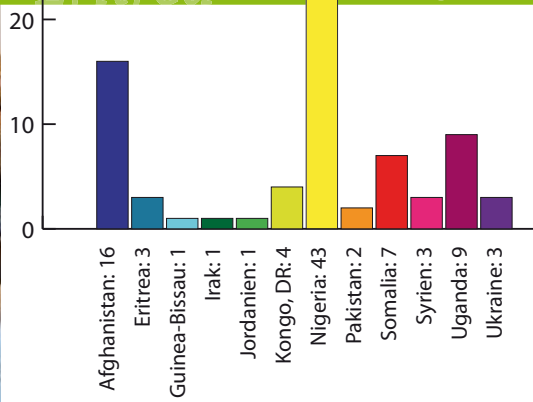
## Salzweger Hof



**Seit einem Jahr wohnen Asylbewerber in unserer Mitte.  
Man sieht sich und hört voneinander.  
Aber wer sind „sie“ eigentlich?  
Woher kamen sie und warum?  
Was treiben sie den ganzen Tag?**

**Darüber, liebe Salzweger MitbürgerInnen, können Sie hier etwas erfahren.**





Im Salzweg Hof leben z. Zt. 95 Menschen. Davon sind 55 Erwachsene und 40 Kinder/Jugendliche. Insgesamt sind im Salzweg Hof 12 Nationen versammelt. Seit Anfang an steht ihnen der Helferkreis Salzweg zur Seite. Er ist inzwischen auf rund 60 ehrenamtliche Mitglieder angewachsen, die in verschiedenen Bereichen aktiv sind. So wird z. B. Deutsch unterrichtet, bei Behördengängen oder Arztbesuchen geholfen, es werden Kontakte vermittelt, Sachspenden zugeteilt, Ausflüge organisiert, es wurde eine Kinderspielgruppe eingerichtet, u.v.m. Das erleichtert den Alltag und die Integration enorm.

In Kindergarten und Schule gehören sie schon fest dazu: Blessing, Sidika, Precious und wie sie alle heißen.



Bepflanzen der Blumenkästen für die Fenster des Salzweg Hof mit Frau Haller

Frau Gaby Steinbeißer-Rieger vom „Haus am Strom“ vermittelt Asylbewerbern und Helferkreis in Salzweg interessante Einblicke unserer Natur durchs Mikroskop



Viele Jugendliche durchlaufen eine handwerkliche Ausbildung in Betrieben der Region bzw. machen ihren Hauptschulabschluss an der Berufsschule Passau oder Vilshofen, die dafür einen Sonderzweig eingerichtet haben. Derzeit helfen 3 Erwachsene im Kindergarten Straßkirchen regelmäßig mit. In wechselnder Besetzung sind etwa fünf junge Männer im Salzweg Bauhof engagiert. Herr Pirzhad aus Afghanistan arbeitet in Büchlberg als Betreuer minderjähriger Flüchtlinge. Die Senioren im Linimed freuen sich über die Besuche von Frau Mbenza aus Nigeria, die dort vorliest und sich für Gespräche Zeit nimmt. Auch unsere Vereine werden bunter: sei es Fußballverein, Feuerwehr oder Pfadfinder, Judo oder Chor – viele neue Gesichter bereichern inzwischen das Vereinsleben.

Unter einem Dach vereinen sich 12 Nationalitäten, die in ihrer Kultur, Sprache und Lebensgewohnheiten zum Teil sehr große Unterschiede aufweisen. Das ist nicht immer einfach, zumal viele Bewohner mit einer dramatischen Vergangenheit kämpfen und unter großen psychischen Belastungen stehen. Sie blicken einer ungewissen Zukunft entgegen. Vielen ist die Unsicherheit anzumerken, die unsere noch fremde Kultur bei ihnen hervorruft. Verständlich, dass das alles an den Nerven zerrt. Spannungen sind daher nicht immer zu vermeiden. Erschwerend kommt hinzu, dass die Menschen auf engem Raum leben. Ganze Familien oder mehrere Erwachsene teilen sich jeweils ein Zimmer.



Dazu stehen eine Gemeinschaftsküche und gemeinsame Waschmaschinen zur Verfügung. Privatsphäre ist kaum zu finden.



Ausflug mit dem Helferkreis in den Nationalpark Bayerischer Wald: ein wunderschöner Tag, bei dem wir viele Tiere im Freigelände sehen konnten und den Turm beim Baumwipfelpfad mit allen - auch den Kinderwägen - erklimmen konnten.

